



Juradistl - Tour

Mit dem Rad durch den Oberpfälzer Jura



www.juradistl.de

Juradistl Tour

Mit dem Rad durch den Oberpfälzer Jura

Juradistl-Tour für Groß und Klein



Die Juradistl-Tour eignet sich bestens für Familien

Die Schönheiten der Natur entdecken

Tourdaten

Rundtour gesamt 150 km; Juradistl-Tour-Etappen zwischen 23 und 46 km, für Kinder geeignet, fast durchgehend auf beschilderten Radrouten

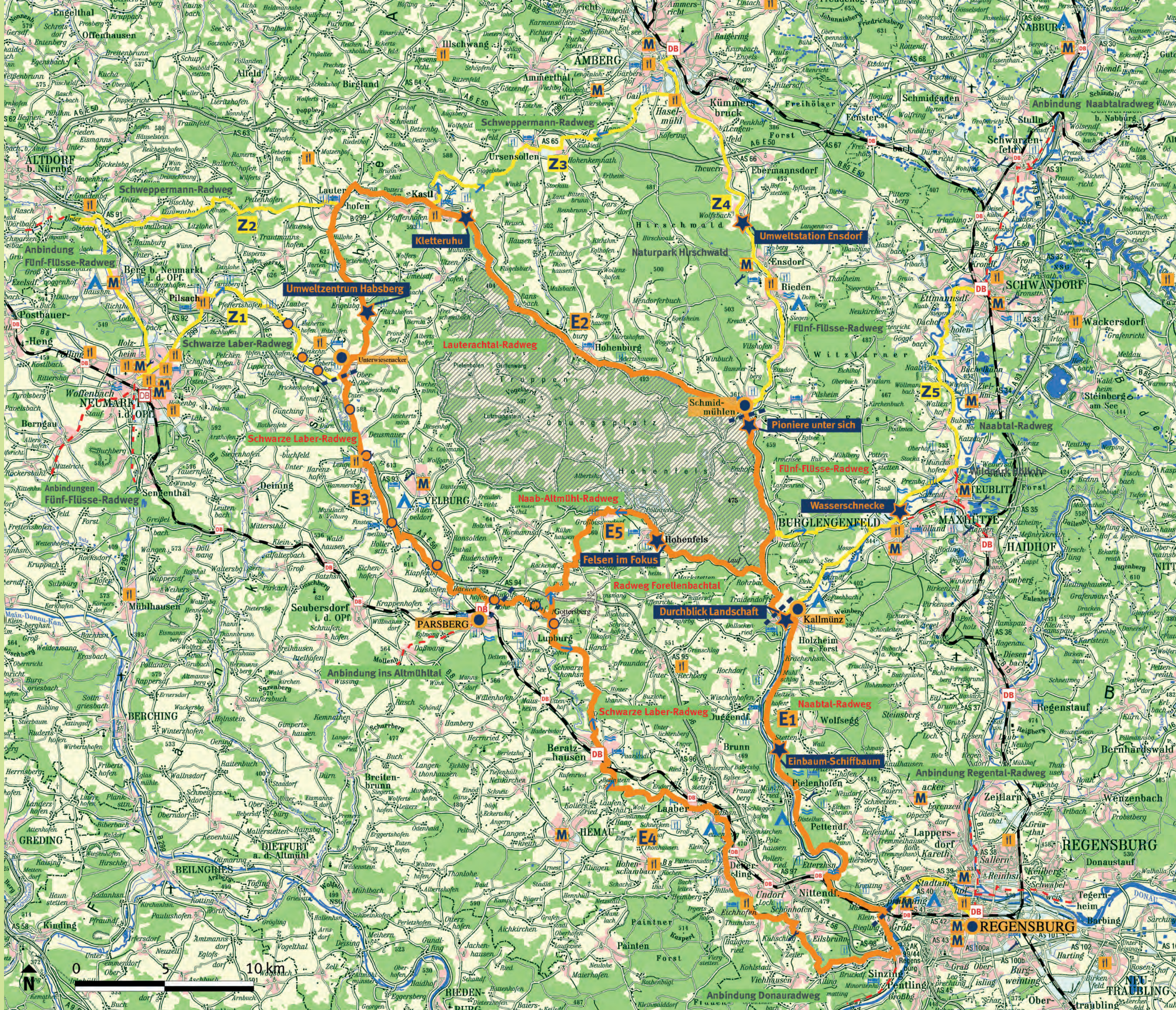
Die Flusstäler zwischen Neumarkt i.d. OPf., Regensburg, Amberg und Schwandorf eignen sich wunderbar, um die Naturschönheiten des Oberpfälzer Jura ohne große Mühe kennenzulernen.

Komfortable Radwanderwege erschließen das Gebiet. Die Erhaltung und landkreisübergreifende Entwicklung dieser alten Kulturlandschaft ist den Landschaftspflegeverbänden Amberg-Sulzbach, Neumarkt i.d. OPf., Regensburg und Schwandorf ein Herzensanliegen.

Die Juradistl-Tour entlang von Naab und Vils, Lauterach, Schwarzer Laber und Forellnbach verläuft auf geteerten oder gut geschotterten Wegen. Acht Juradistl-Erlebnisstationen liegen direkt an der Route bei Kastl und Schmidmühlen, in Hohenfels, am Habsberg, in Burglengenfeld, Premberg, Kallmünz und Pielenhofen. Wasserschnelle und Kletterruhe, ein Einbaum, Durchblicke und Ausblicke - alle Stationen laden ein zu neuen Erfahrungen und Erkenntnissen rund um das Thema Natur, Kultur und Landschaftspflege.

Von den nach Süden ausgerichteten Hängen mit ihrem bunten Blütenteppich geht von Frühlings bis Spätherbst eine magische Wirkung aus, der eine Vielzahl von Schmetterlingen, Heuhüpfern und Käfern erliegt.

Lassen auch Sie sich verlocken und genießen Sie die Schönheiten des Jura.



Legende

Maßstab ca. 1 : 175.000

Kartengrundlage: DTK 200-V, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2008

 Juradistl-Tour	 Juradistl-Erlebnisstation	 Infostationen Schwarze Laber	 Einkehrmöglichkeit	 RE/RB Bahnstation	 Steigung
 Juradistl-Tour Zubringer	 Juradistl-Gasthaus	 Fahrradreparatur	 Campingplatz	 RB Bahnstation	 Etappe Nummer siehe Tourenbeschreibung
 Anbindung an andere Radwege	 Juradistl-Metzgerei	 Übernachtungsmöglichkeit	 Bademöglichkeit	 Bahnlinie	 Zubringer Nummer siehe Tourenbeschreibung
			 Truppenübungsplatz Hohenfels	 Etappe Start / Ende	 Etappenort



Viel Vergnügen wünschen die Landschaftspflegeverbände!

Drei-Flüsse-Tour

E 1 Regensburg - Etterzhausen - Pielenhofen - Kallmünz - Dietldorf - Schmidmühlen



Bei Kallmünz fließen Vils und Naab zusammen.

Entlang der alten Wasserstraßen

Unter dem schattigen Dach der Buchenwälder an Naab und Vils führt diese Etappe entlang der alten Handelswege zwischen Regensburg und Amberg. Angesichts der heute üblichen Lastschiffe vermag man sich kaum vorzustellen, dass die Naab und die Vils noch vor 200 Jahren bedeutende Transportwege für Güter wie Eisenerz, Salz und Getreide waren. Die alte Schleuse an der Naabbrücke in Pielenhofen erinnert daran.

Das letzte Salz- und Erzschiff fuhr 1826 auf der Naab, danach wurde das Freihalten der Fahrrinne zu teuer. Sie war stellenweise in einem so schlechten Zustand, dass 20 Pferde angespannt werden mussten, um die Schiffe über die Geröllhaufen zu ziehen. Damals wurde getreidelt, das heißt, die Schiffe wurden flußaufwärts vom Ufer aus gezogen. Bis 1914 wurden noch Holz und Bausteine z.B. für den Regensburger Dom, auf der Naab transportiert. Das letzte Personenschiff fuhr 1954 die Naab entlang. Seitdem gehört der Fluß wieder den Wallern, Hechten und Rotaugen.

Im Gegensatz zu den schattig-kühlen Laubwäldern an den Nordhängen, stehen die offenen und lichten Hänge der Südfanken mit einzelnen Kiefern und Wacholdern, die sich an den Sonnenseiten der Talhänge hinziehen. Auch hier herrscht ein lebhafter Austausch – nicht von Waren und Gütern, sondern von seltenen Arten wie der Rotflügeligen Schnarrschrecke oder dem Wendehals, einem kleinen, spechthartigen Vogel.

Tourdaten

41 km, eben, Radwege, meist geteert,
Beschilderung: Regensburg-Kleinprüfening/Donauradweg; bis Kallmünz/Naabtalradweg, Kallmünz-Schmidmühlen/Vilstal-Radweg und Fünf-Flüsse-Radweg
Bahnanschluss in Regensburg und Maxhütte-Haidhof

Naturschönheiten

Naab-und Vilstal mit Buchenwäldern und Wacholderheiden, Räuberhöhle bei Etterzhausen, Schleuse Pielenhofen, Burgberg Kallmünz

Juradistl - Erlebnisstationen

„Einbaum-Schiffbaum“ in Pielenhofen, „Durchblick-Landschaft“ in Kallmünz, „Pioniere unter sich“ in Schmidmühlen

Bademöglichkeiten entlang der Naab - Picknickdecke nicht vergessen!

Juradistl Tour Zubringer von Neumarkt

Zubringer 1

Über Pilsach ins Tal der Schwarzen Laber



Felsenkeller Dietkirchen

Tourdaten

17 km, bis Pilsach Radweg entlang der Bundesstraße, Anstieg über den Albrauf nach Pfeffertshofen, ruhige Nebenstraßen
Beschilderung: Schwarze-Laber-Radweg, durchgehend in beide Richtungen

Attraktionen

Quelle der Schwarzen Laber in Laaber, Felsenkeller und Rosenfriedhof bei Dietkirchen, Ausblick ins Labertal bei Dietkirchen

Hinweise zur Streckenführung

Eine Detailkarte 1:60.000 zum Schwarze-Laber-Radweg
Landkreis Neumarkt erhalten Sie beim Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf.e.V.

Zubringer 2

Über Unterölsbach und Lauterhofen ins Lauterachtal



Obstbaumblüte am alten Kanal

Tourdaten

34 km, Wege am alten Kanal und ruhige Nebenstraßen
Beschilderung: König-Ludwig-Radweg bis Unterölsbach, Schweppermann-Radweg bis Lauterhofen, ab Lauterhofen Anbindung an die Juradistl-Tour

Attraktionen

Alter Kanal mit schönen Obstbaumbeständen

Hinweise zur Streckenführung

Beide Zubringer in Kombination gut als Tagestour geeignet

Über den Albrauf hinein in die Juradistl-Täler!

Lauterachtal und Kuppenalb

E 2 Schmidmühlen - Hohenburg - Kastl - Lauterhofen - Habsberg - Unterwiesenacker



Wacholderheiden im Lauterachtal

Von Fischen, Felsen und Fröschen

Das Lauterachtal ist eines der typischsten von West nach Ost verlaufenden Juratäler. Das Miteinanderauskommen kann man hier lernen. Den schmalen Weg teilen sich Pilger auf dem Jakobsweg mit den Radlern und Wanderern, den Talgrund teilen sich Teichwirte und Landwirte, und auch für die Felsen kann es ein Gentleman-Agreement geben, das allen Nutzern ein Auskommen ermöglicht. An den Felsen wird nur geklettert, wenn der Uhu mit seiner Brutpflege fertig ist. In der Ruhe liegt die Kraft und für einige unerwartete Überraschungen ist das Lauterachtal immer gut. Dass sich in der Nähe von Kastl eine Laubfroschkolonie befindet, auf den Hängen bei Ransbach noch Segelfalter und Wendehals zuhause sind und um die Forellenteiche der Eisvogel zieht, zählt nicht zu den Alltäglichkeiten. Im Oberlauf der Lauterach, wo das Wasser kalt und klar ist, tummeln sich Mühlkoppfen und Bachneunaugen. Das Umweltbildungszentrum am Habsberg lädt mit einem umfangreichen Programm dazu ein, Natur hautnah zu erleben.

In Hohenburg entsteht derzeit im „Fledermaushaus“ eine Infostelle zum Leben der einheimischen Fledermäuse, vor allem zu den in Deutschland sehr seltenen Großen Hufeisennasen. Für eine Kultur-Pause bieten sich Lauterhofen oder Hohenburg mit seinen Ackerbürgerhäusern ebenso an wie Kastl mit der Klosterburg, in der sich das Denkmal des Feldherrn Schweppermann mit dem bekannten Spruch befindet: Jedem Mann ein Ei - und dem braven Schweppermann zwei!

Tourdaten

42 km, auf Radwegen und ruhigen Nebenstraßen, entlang der Lauterach gut geschotterter Radweg, für Anhänger weniger geeignet,
Beschilderung: Schmidmühlen-Lauterhofen/Lauterachtal-Radweg; Lauterhofen-Oberwiesenacker/regionaler Radweg
Bahnanschluss in Schwandorf, Amberg, Neumarkt i.d. OPf. und Parsberg

Naturschönheiten

Werfen sie im Fledermaushaus in Hohenburg einen Blick in eine Fledermaus-Wochenstube - derzeit noch Anmeldung beim LPV AS erforderlich.

Juradistl - Erlebnisstationen

„Pioniere unter sich“ in Schmidmühlen, „Kletteruhu“ in Kastl, „Bäuerliche Selbstversorgung“ am Umweltbildungszentrum „HAUS AM HABSERG“ des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Jedem Mann ein Ei - und dem braven Schweppermann zwei!

Juradistl Tour Zubringer von Amberg

Zubringer 3

Über Ursensollen durch den Naturpark Hirschwald nach Kastl ins Lauterachtal



Unkenstation in Schmidmühlen

Tourdaten

20 km, Radweg auf ehemaliger Bahntrasse und ruhigen Nebenstraßen, steile Abfahrt vor Kastl
Beschilderung: Schweppermannradweg, regionale Tour Amberg Nr. 7

Attraktionen

Haager Viadukt und Hoibruck 18 m hoch über dem Allmannsfelder Graben, von Hohenkemnath weiter Blick nach Norden bis zum Fichtelgebirge

Hinweise zur Streckenführung

Von Amberg kommend nach dem Haager Viadukt nach links entlang der Kreisstrasse AS27, nach ca. 100 m am Waldrand rechts abbiegen und durch den Wald nach Oberleinsiedel

Zubringer 4

Über Kümmersbruck durch den Naturpark Hirschwald nach Schmidmühlen

Tourdaten

19 km, Radweg auf ehemaliger Bahntrasse,ebene Strecke, feingesandet, mit Rastplätzen
Beschilderung: Vilstalradweg, Fünf-Flüsse-Radweg

Attraktionen

Das Bergbau- und Industriemuseum in Theuern, Umweltstation Kloster Ensndorf mit Asamkirche, Rastplatz der Sinne in Amberg, Steinbergwand bei Ensndorf

Hinweise zur Streckenführung

In Vilshofen auf den Schwerlastverkehr aus dem Steinbruch achten

Auf alten Bahntrassen ohne Mühe zur Juradistl-Tour

Im nördlichen Labertal

E 3 Unterwiesenacker-Lengenfeld-Hackenhofen/Parsberg



Tal der Schwarzen Laber bei Klapfenberg

Nasse Füße, warmer Bauch und heller Kopf

Mit diesen Worten kann man die Dreiteilung der Lebensräume an der Schwarzen Laber beschreiben. Feucht, nass und moorig geht es im Talraum zu, wo die Pumpfdotterblume leuchtet und das Mädesüß seinen Duft verströmt. An den südorientierten Hängen, wo die Sonne die mächtigen Felsen aufheizt und die Bodendecke dünn ist, fühlen sich die Trockenspezialisten wohl. Das Blaugras und der Frühlingsenzian haben auf derartigen Standorten alle Eiszeiten überlebt, als Zuzügler aus dem Osten und Süden vervollständigen Kugelblume, Silberdistel und Steppenfenchel die bunte Gesellschaft. Gekrönt wird dieses Szenario von den kegelförmigen Erhebungen der Kuppenalb wie dem Burgberg in Velburg. Dolomit, ein härteres Kalkgestein, widersetzt sich hier seit Jahrmillionen den Angriffen von Wind und Wetter. Typischerweise finden sich an diesen Standorten bunte Laubmischwälder oder offene Magerrasen an den Sonnenhängen. Für Abwechslung ist also gesorgt auf der Fahrt durch das Tal. Lohnend ist ein Abstecher nach Velburg, wo die König-Otto-Höhle Einblicke in den unterirdischen Teil des Jura gewährt oder nach Lupburg mit seinen malerischen Winkeln. Wer die Steigung nicht scheut, sollte in Parsberg das Burgmuseum besuchen und die Aussicht von der Burg genießen.

Tourdaten

23 km, fast durchgehend eben, wenige kurze Steigungen, ruhige Nebenstraßen und geteerte oder geschotterte Radwege
Beschilderung: Schwarze-Laber-Radweg, durchgehend in beide Richtungen,
Bahnanschluss in Neumarkt i.d. OPf., Batzhausen, Seubersdorf und Parsberg

Naturschönheiten

Deusmauer Moor mit ausgedehnten Schilfflächen, Magerrasen am Schanzberg bei Unterwiesenacker, Felsenkeller, Wacholderheiden im Labertal

Erlebnisstationen

Info- und Erlebnisstationen am Schwarze-Laber-Radweg: Deusmauer Moor, Geologie und Felsenkeller, Streuobstwiese, Wanderschäferei

Zeit mitbringen- die Landschaft lohnt mehr als einen Blick!

Juradistl Tour Zubringer von Schwandorf

Zubringer 5

Entlang der Naab über Burglengenfeld nach Kallmünz



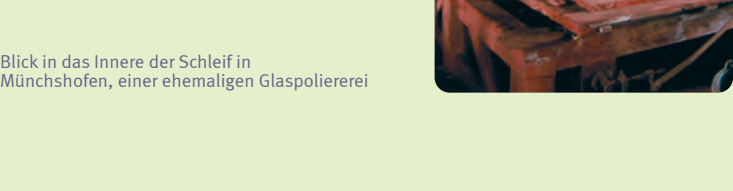
Juradistl-Erlebnisstation Wasserschnecke am alten Flussbad in Burglengenfeld

Tourdaten

30 km, ruhige Nebenstraßen, geteert, auch für Anhänger geeignet
Beschilderung: Naabtalradweg, durchgehend in beide Richtungen
beschildert

Attraktionen

Ausblicke über das Naabtal in Wiefelsdorf, Trockenrasen an den Münchshofener Hängen, Schleif in Münchshofen, Juradistl-Erlebnisstationen in Burglengenfeld, Premberg und Kallmünz



Blick in das Innere der Schleif in Münchshofen, einer ehemaligen Gaslospirererei

Hinweise zur Streckenführung
Vor dem Bahnhof in Schwandorf nach links bis zur Bahnunterführung, hier halten wir uns ebenfalls nach links, biegen in die Ettmansdorfer Straße ein und unterqueren die Bahntrasse. In Ettmansdorf folgen wir der Hauptstraße fast bis zum Ortsende. Vor der Brücke über die Naab nach links „In der Trift“ abbiegen, ab hier ist der Naabtal-Radweg beschildert. Die Strecke führt über Dachelhofen zur Naabbrücke bei Naabeck und ab hier auf der rechten Seite der Naab über Wiefelsdorf (Steigung), Bubach, Münchshofen weiter nach Premberg, Burglengenfeld und Kallmünz zu den Juradistl-Erlebnisstationen "Auf-Schichten", „Wasserschnecke“ und „Durchblick Landschaft“. Eine Abkürzungsmöglichkeit besteht über den Bahnanschluss in Maxhütte-Haidhof und von hier über Teublitz und Münchshofen zum Naabtal-Radweg.

Wildpark Höllohe - für die Kleinen das Größte!

Im südlichen Labertal

E 4 Hackenhofen/Parsberg-Beratzhausen-Laaber-Regensburg



Bootswanderer im Labertal bei Deuerling

Zwischen Mühlen und Burgen

Der Weg führt vorbei an einer Vielzahl von Mühlen: Pexmühle, Königsmühle, Mausermühle, Gleismühle, Schaffbruckmühle, Papiermühle und Eisenhammer. Die Wasserkraft der Laber wurde früher intensiv genutzt. Nicht nur Mehl wurde hier gemahlen - auch Eisen wurde bearbeitet, Spiegel poliert und Papier hergestellt. Über Laaber thront die Burg aus dem 12. Jahrhundert. Sie diente einst zur Kontrolle der Flußübergänge. Der jährliche Aufzug einer Ziegenherde hält die Felsen und die Burg frei.

Um Laaber, Deuerling und Schönhofen erstrecken sich die großen Magerrasen-Komplexe. Die trockenen Hänge werden von Schaffherden beweidet, erkennbar an den Viehgangeln, die sich wie Treppenstufen über die Hänge ziehen. Der Landschaftspflegeverband sorgt dafür, dass die Schäfer ihre Flächen auch erreichen und schafft Triebwege für die Herden. Nur mit Beweidung kann man die Magerrasen und ihre vielfältige Tier- und Pflanzenwelt erhalten.

Der Kreuzenzian kommt auf einigen Weiden vor. Eng mit ihm verbunden ist der Kreuzenzian-Amesen-Bläuling, ein äußerst seltener Schmetterling, der seine Eier nur auf den Blättern und Blüten dieses speziellen Enzians ablegt.

Bei Schönhofen lohnt der Alpine Steig eine Rast. Die mächtigen Felsformationen erinnern tatsächlich an das Hochgebirge.

Tourdaten

46 km, ruhige Nebenstraßen, geteerte oder geschotterte Radwege, von Neumarkt nach Laaber, ab Alling auf der alten Bahntrasse
Beschilderung: Schwarze-Laber-Radweg nicht durchgehend
Bahnanschlüsse in Parsberg, Beratzhausen, Laaber, Deuerling und Regensburg

Naturschönheiten

Trockenhänge im Labertal mit Alpinem Steig bei Schönhofen, Höhlenburg Loch bei Eichhofen, malerische Laber mit Weiden- und Erlensaum

Erlebnisstationen

Info- und Erlebnisstationen am Schwarze-Laber-Radweg: Steinbruch, Magerrasen, Wasser, Wanderschäferei

Radeln, Paddeln, Wandern, Klettern – Natur erleben im Labertal!

Juradistl Tour Weitere Informationen

Landschaftspflegeverbände

LPV Schwandorf e.V.

Wackersdorfer Str. 80
92421 Schwandorf
Tel: 09431 471373 od. 471337
Fax: 09431 471100
christian.meyer@landkreis-schwandorf.de

LPV Regensburg e.V.

Altmühlstr. 1
93059 Regensburg
Tel: 0941 4009361 od. 4009252
Fax: 0941 4009490
www.lpv-regensburg.de
lpv.regensburg@landratsamt-regensburg.de

Tourist-Information

Landkreis Schwandorf Tourismuszentrum Opf. Wald

Obertor 14
92507 Nabburg
Tel: 09433 203810
Fax: 09433 203820
info@touristik-opf-wald.de
www.touristik-opf-wald.de

Landkreis Regensburg Ferienland rund um Regensburg

Altmühlstr. 3
93059 Regensburg
Tel. 0941 4009495
Fax: 0941 4009288
tourismus@landratsamt-regensburg.de
www.landkreis-regensburg.de

Stadt Regensburg Roter Herzfleck 2

93047 Regensburg
Tel. 0941 5074410
Fax: 0941 5071919
tourismus@regensburg.de

Tourismusverband Ostbayern

Im Gewerbepark D 02/ D 04
93059 Regensburg
info@ostbayern-tourismus.de
Tel: 0941 585390
Fax: 0941 5853939

Weitere Informationen unter: www.juradistl.de

Vom Laber- ins Forellenbachtal

E5 Parsberg-Gottesberg-Rackendorf-Hohenfels-Kallmünz



Scheckenfalter - Gaukler der Lüfte

Oh Täler weit, oh Höhen... Am Südrand des Truppenübungsplatzes

Auch wenn sie eher eng sind die Juratäler, der Titel des bekannten Volksliedes lässt sich auf dieser Tour, die zwei Juratäler verbindet, erradeln. Die Mühlen des Anstiegs bei Gottesberg werden mit einem weiten Blick über die Kuppenalb belohnt. Dann geht es zwischen Hohenfels und Kallmünz gemächlich den Forellenbach und die Vils entlang - ohne weitere Steigungen.

Im Forellenbachtal ziehen die freistehenden Felstürme und die Burg Hohenfels nicht nur unsere Blicke an, sondern auch Schmetterlinge, die sich zur Paarungszeit an diesen Wahrzeichen der Landschaft einfinden. Einer von ihnen, der Himmelblaue Bläuling, ist besonders auf die Vegetation der schmalen Felsvorsprünge spezialisiert. Er profitiert daher wie viele andere Arten von den Freistellungsmaßnahmen des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt und der Verwaltung des Truppenübungsplatzes.

Zwischen Hohenfels und Rohrbach verläuft der Radweg an der Südgrenze des Truppenübungsplatzes. Für uns Menschen gelten die Hinweisschilder am Drahtzaun, für Schmetterlinge, Fledermäuse und Vögel gilt die Freiheit der Lüfte.

Tourdaten

26 km, von Parsberg bis Eggenthal im Tal der Schwarzen Laber, über Gottesberg bis Hohenfels hügelig, Höhenunterschied ca. 120 m, dann eben, ruhige Nebenstraßen und Radwege, Schotterstrecke durch den Wald südlich Großbissendorf
Beschilderung:Parsberg-Eggenthal/Schwarze-Laber-Radweg;Eggenthal-Hohenfels/Naab-Altmühl-Radweg;Hohenfels-Rohrbach/Forellenbach-radweg; Rohrbach-Kallmünz/Fünf-Flüsse-Radweg
Bahnanschluss in Parsberg

Naturschönheiten

Wacholderheiden und mächtige Felsformationen in Hohenfels, idyllisches Forellenbachtal

Juradistl - Erlebnisstationen

“Felsen im Fokus“ in Hohenfels und „Durchblick Landschaft“ in Kallmünz

Mit der Kamera auf Schmetterlingsjagd - Macro nicht vergessen!

Juradistl Eine Partnerschaft für Biologische Vielfalt

Mit der Juradistl-Tour sind Sie mittendrin im größten Naturschutzprojekt der Oberpfalz, dem Projekt „Juradistl - Biologische Vielfalt im Oberpfälzer Jura“.

Wie ein Herbstdrachen spannt sich das Projektgebiet zwischen den Städten Neumarkt, Amberg, Schwandorf und Regensburg auf.

Über 30 Städte und Gemeinden liegen innerhalb dieser Fläche von ca. 170.000 ha. Die vier Landschaftspflegeverbände Amberg-Sulzbach, Neumarkt i.d.OPf., Schwandorf und Regensburg sind zusammen mit der Regierung der Oberpfalz die Träger von Juradistl.

Juradistl ist ein Naturschutzgroßprojekt im Rahmen der Bayerischen Biodiversitätsstrategie. Ziel ist der Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten im Oberpfälzer Jura. Wesentliche Bestandteile sind der Aufbau eines Biotopverbundes, ein starkes Engagement in der Umweltbildung und die Partnerschaft mit Landwirten, Metzgern, Gastronomen und vielen anderen Partnern in der Region. Sie sind es, die durch die Beweidung, Bewirtschaftung, ihre Produkte und ihre Arbeit den Lebensraum vieler Arten erhalten.

Schützen durch Nützen – Juradistl steht für Naturschutz, den man schmecken und erleben kann.

Konzeption und Text: Büro P.U.K., Ulli Sacher-Ley, Regensburg landimpuls GmbH, Regenstauf	Konzeption und Text: Büro P.U.K., Ulli Sacher-Ley, Regensburg landimpuls GmbH, Regenstauf
Grafik und Layout: Büro P.U.K., landimpuls GmbH	Grafik und Layout: Büro P.U.K., landimpuls GmbH
Fotos: Titel: R. Mederer LPV Neumarkt i.d.OPf. LPV Regensburg LPV Amberg-Sulzbach Landkreis Schwandorf P.U.K. Ulli Sacher-Ley Leo Scheuerecker Büro Spindler Georg Knipfer Rainer Windhorst landimpuls GmbH	Fotos: Titel: R. Mederer LPV Neumarkt i.d.OPf. LPV Regensburg LPV Amberg-Sulzbach Landkreis Schwandorf P.U.K. Ulli Sacher-Ley Leo Scheuerecker Büro Spindler Georg Knipfer Rainer Windhorst landimpuls GmbH
Herstellungsdatum: August 2012	Herstellungsdatum: August 2012
Auflage: 25.000	Auflage: 25.000

Juradistl - Oberpfalz pur!